

# CAP-Markt besteht seit fünf Jahren

## Inklusion Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap. Freitag und Samstag wird gefeiert

**Nördlingen** Im September 2007 wurde der vollständig umgebaute CAP-Lebensmittelmarkt an der Nördlinger Bößeneckerstraße (Ulmer Straße/Ziegelhof) eröffnet. Knapp eine Million Euro wurden in den Umbau des früheren Preisfix-Gebäudes, das lange leer stand, investiert. Auf einer Verkaufsfläche von 960 Quadratmeter bietet nun der Markt ein Vollsortiment, darunter auch heimische und regionale Produkte.

Der Grundgedanke von „CAP“ ist die Verbesserung der Arbeitsplatzsituation und die Erweiterung der Möglichkeiten für die Beschäftigung von Menschen mit Handicap. Menschen mit und ohne Behinderung fanden im Markt eine Arbeitsstelle.

Den Markt betreibt die ROKO GmbH, eine Integrationsfirma für psychisch erkrankte Menschen mit der Hauptstelle in Asbach-Bäumenheim und weiteren Außenstellen in Nördlingen und Dillingen. Neben dem Nördlinger Markt gehört auch der CAP-Markt in Lauingen, der im Oktober 2008 eröffnet wurde, zum Unternehmen. Derzeit haben 112 Beschäftigte, darunter 63 Menschen mit Handicap, einen Arbeitsplatz in der Integrationsfirma.

„Die beiden CAP-Lebensmittelmärkte haben sich als Regionalversorger am Markt gut behauptet“, berichtet ROKO-Geschäftsführer Erich Geike. Kontinuierliche Um-

satzsteigerungen sicherten die Wirtschaftlichkeit ab und belegten die gute Akzeptanz bei den Kunden.

### Festprogramm mit Schmankerln

Am 14. und 15. September wird im Nördlinger Markt das fünfjährige Bestehen gefeiert. Am Freitag, nach der offiziellen Feier mit geladenen Gästen, bietet die Bäckerei Emmendörfer ab 16 Uhr Kaffee und Kuchen an. Dazu spielt die Nördlinger Stadtjazzerey. Am Samstag sorgt die Metzgerei Pisko mit gegrillten Schmankerl für das leibliche Wohl. Die Nördlinger Sparkasse ist mit einem Infostand vertreten, der Stadtmarketingverein „Nördlingen ist's wert“ informiert über seine Aktivitäten und die NördlingenCard. Mitarbeiter der Offenen Behinderten-Arbeit (OBA) der Lebenshilfe bieten Kinderschminken an.

Mit dem Bundesvorsitzenden Robert Antretter hat der höchste Repräsentant der Lebenshilfe sein Kommen zur Feier am CAP-Markt zugesagt.

Erich Geike wertet das als Zeichen der großen Wertschätzung der positiven Entwicklung dieser zukunftsweisenden Arbeitsangebote für Menschen mit Handicap. Hier werde praktiziert, was die UN-Behindertenrechtskonvention als „Inklusive Teilhabe am Arbeitsleben“ einfordert. (pm)